



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Januar 2019

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

UNDEUTLICHE TÖNE

„Ebenso auch, wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten?“

(1. Korinther 14,8)

Wir, die hier in Israel leben, sind es gewohnt, die Alarmsirenen, Entwarnungssirenen und das Signal für den Shabbat zu hören. Es sind ganz klare, unmissverständliche Töne, so dass wir wissen, wie wir darauf zu reagieren haben. So können wir uns und unsere Häuser auf einen Angriff vorbereiten, oder wir erfahren, wenn die Gefahr vorüber ist, oder auch wenn der Schabbat beginnt und endet. Wenn einer dieser Töne undeutlich wäre und kein klares Signal aussenden würde, wüssten wir nicht, ob wir uns auf einen Krieg vorbereiten sollen, oder ob alles in Ordnung ist. Wir könnten auch nicht genau wissen, wann der besondere Tag Gottes beginnt und endet. Wie könnten wir uns angemessen vorbereiten? Es ist wichtig, dass jeder Signalton klar und verständlich ist, ohne Möglichkeit der Verwirrung. 1. Korinther 14,8 drückt klar aus, dass wir Gottes Wort gut kennen und wir unsere Bibeln genau studieren müssen, damit wir uns für die bevorstehenden Kämpfe rüsten können. In unseren heutigen Gemeinden gibt es viel Rastlosigkeit. Viele Menschen sind enttäuscht, dass in den Predigten kein „Fleisch“ angeboten wird. Man hört zu oft sich wiederholende Doktrinen über Wohlstand und ein Leben frei von Problemen: „Gebt einfach aus euren Taschen und euer Leben wird gesegnet sein.“ Wir brauchen Lehrer, die gesunde Lehre zur richtigen Zeit geben, also „ihnen die Speise gibt zur rechten Zeit“ (Matthäus 24,45). Viele sind hungrig nach Botschaften, die für unsere Zeit und Ära relevant sind, Botschaften, die uns dabei helfen, uns auf die bevorstehenden Tage vorzubereiten. Jeder, der ein wenig über das prophetische Wort Gottes weiß, weiß auch, dass uns die Zeichen auf die Rückkehr des Messias nach Jerusalem hinführen, und zu der Etablierung eines Königreiches in der Stadt des großen Königs: Jerusalem.

Wenn wir den gesamten Ratschluss Gottes predigen, nicht nur die Passagen über Wohlstand, Fülle, Überfluss, Erfolg

und Reichtümer für uns selbst, werden wir feststellen, dass das hebräische Verständnis von Wohlstand noch etwas anderes bedeutet, nämlich Ganzheit, Vollständigkeit, Frieden und Schalom für unser persönliches Wohlergehen, um dem Herrn näher zu wachsen. Es ist an der Zeit für gesunde Lehre. Die relevanten Botschaften, die so dringend für das geistliche Wachstum und die Vorbereitung auf Sein Kommen benötigt werden, müssen auch Seine Verheißungen für Israel, die sich vor unseren Augen erfüllen, und auch die zukünftigen Versprechen für Israel, und die, die es lieben, beinhalten. Wir müssen das Wort lehren (2. Timotheus 4,2-4). Wenn wir dabei auf Widerstand stoßen, wie es bei Alexander, dem Schmied, der Fall war (2. Timotheus, 4,14-15), dann möge es so sein, aber wir wollen die Dinge in Ordnung setzen und akzeptieren, was Gott in Israel tun wird und für die, die Israel lieben.

Billy Graham sagte immer: „Die Bibel sagt ...“. Er sprach direkt aus dem reinen Wort Gottes, er predigte nicht darüber, wie man sich nur um sich selbst kümmert und „selbst gesegnet“ wird. Seine Stimme überführte die menschliche Seele, die Menschen reagierten darauf und wurden verändert. Gesunde Doktrin kommt aus dem Predigen des vollen Ratschlusses Gottes, nicht aus traditionellen, vorgefertigten Predigten, wiederholten Bekenntnissen und wohlklingenden Vorträgen. Die „segne mich und nur meine Gemeinde“-Predigten sind nicht im Einklang mit dem Heiligen Geist und damit, was Er in unseren Tagen auf der Erde tut. Es ist an der Zeit für aufwühlende und überführende Botschaften, die unser Leben verändern und uns zu einem engeren Wandel mit Jesus führen. Wir wollen beten, dass wahre Erweckung kommen möge, aber das wird nicht ohne Opfer und Tränen möglich sein. Niemand kann ein Datum für Erweckung nennen und sagen, dass es dann passieren wird – das ist einzig und allein eine Bewegung des Geistes Gottes. Wie sind wir nur jemals darauf gekommen, Zeitpunkte zu nennen, an denen Erweckung beginnen wird? Nur Gott weiß, wann es so weit ist und es wird nur passieren, wenn die Herzen bereit und richtig vor Gott sind.

Lassen Sie uns beten, dass wir Ausrottung der undeutlichen Töne von unseren Kanzeln erleben, und dass wir in der Tat dem Geist Gottes nicht mehr widerstehen können, der uns zu wahrer Buße zieht, damit wir beginnen, heilig zu leben und uns auf das Kommen des Herrn vorbereiten. Suchen Sie nach solider Lehre und „Speise zur rechten Zeit“. Wenn das Wort Gottes klar gelehrt wird und allein Sein Wort und Seine Verheißungen, dann verändert das unser Leben. Und zu gesunder und vollständiger Lehre gehört unbedingt auch Israel. David Rubin, der Autor von „Repentance“ sagte: „Wir müssen mit der Lehre Gottes, unseres Erretters, geschmückt sein (Titus 2,10). Wir müssen von aller Gottlosigkeit gegenüber Israel umkehren (Titus 2,12).“ Wenn wir nach der gesegneten Hoffnung und der glorreichen Wiederkehr unseres Herrn Ausschau halten, in welche Richtung sollten wir dann sehen? Auf und in Richtung Jerusalem! Wenn wir das prophetische Wort Gottes verstehen, werden wir nicht länger sitzen bleiben und Botschaften mit undeutlichen Tönen zuhören. Wir werden alleine nach Seinem Wort hungern.

LASST UNS GEMEINSAM BETEN

Ein Land der Wunder: Bevor wir beten wollen wir für ein paar Momente über unseren großartigen Gott nachsinnen, den wir lieben und dem wir dienen. Hier in Israel haben wir bereits so viele Wunder erlebt. Am 13. November 2018 berichtete die *Times of Israel*, dass ein Bus durch eine Panzerabwehrtrakte aus Gaza getroffen worden war. Nur wenige Minuten zuvor war der Bus noch gefüllt mit IDF-Soldaten, aber die Soldaten stiegen gerade noch rechtzeitig vor dem Angriff aus. Der Bus hatte gerade das „Black Arrow“ Gedenkmal in der Nähe des Kibbutz Azza, einige Kilometer von der Gaza Grenze entfernt, verlassen, als ihn die Rakete traf.

- **Bitten Sie den Herrn** um göttlichen Schutz für unsere tapferen jungen Männer und Frauen in der Armee Israels, die jeden Tag und Nacht dienen, um die Grenzen des Heiligen Landes zu beschützen. „*Er wird meinen Feinden ihre Bosheit vergelten; vertilge sie nach deiner Treue!*“ (Psalm 54,7).
- **Danken Sie dem Herrn** für den Friedefürsten, der genau zur richtigen Zeit kommen wird, um den wahren Frieden mit den arabischen Nationen, die das Volk Gottes zerstören wollen, herbeizuführen. Ohne Seine Rückkehr wird Israel weiterhin Leid und unnötige Gewalt widerfahren. „... und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man

nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst“ (Jesaja 9,6).

- **Preisen Sie den Herrn** für den jahreszeitlichen Regen, der begonnen hat, auf Israel zu fallen. Nach einigen Jahren der Dürre braucht Israel dieses Jahr dringend starken Regen im Überfluss. „... so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit“ (5. Mose 11,14)
- **Proklamieren Sie Sein Wort**, dass Gott viele bibelgläubige Familien mit Kindern in Judäa und Samaria eingepflanzt hat, die auf diesem Land bleiben und daran glauben, dass Gott es ihnen als Nation gegeben hat. Danken Sie Gott für diesen wunderbaren Überrest an Gläubigen an die Treue Gottes. „*Und ich werde sie einpflanzen in ihr Land; und sie sollen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, nicht mehr herausgerissen werden!, spricht der HERR, dein Gott*“ (Amos 9,15). Der radikale Islam versucht, Israel zu entwurzeln. **Bitte beten Sie**, dass dem jüdischen Volk seine Rückführung in sein Heimatland niemals wieder weggenommen werden kann.
- **Suchen Sie im Wort Gottes** nach den unzähligen Verheißungen in der Geschichte Israels für eine glorreiche Zukunft. „*Es fehlte nichts an all dem Guten, das der HERR dem Haus Israel verheißten hatte; alles war eingetroffen*“ (Josua 21,45). Gott verändert sich nicht und Seine Verheißungen für Israel werden sich auch nicht ändern.
- **Glauben Sie Gott**, dass Er Seinen Heiligen Geist ausgießen wird, wie es im Buch Joel vorhergesagt wird. Bei all dem weltlichen Einfluss, der sich in diese wunderbare Nation eingeschlichen hat, muss Buße und eine vollkommene Hingabe an den Herrn, den Gott Israels, und eine Offenbarung Seines Wortes kommen. **Beten Sie** kühn die Schriftstellen, die diese große Ausgießung vorhersagen. „*Und nach diesem wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen...*“ (Joel 3,1).

Ihre Gebete tragen Israel durch diese schwierigen Zeiten. Danke, dass Sie auf Ihren Posten als Wächter auf den Mauern bleiben. Danke auch an alle, die für meine Genesung nach einem schweren Sturz gebetet haben. Meine Heilung schreitet voran, aber ich brauche immer noch Ihre Gebete.

Bis Er wiederkommt, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



NACHRICHTENBRIEF

Januar 2019

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

VERTEIDIGUNG DER HEIMAT

Premierminister Benjamin Netanjahu deutete vage auf die israelische Verantwortung für Luftangriffe gegen iranische Ziele in der Nähe von Damaskus hin, indem er den Kadetten der Luftwaffe am Mittwoch erklärte, dass Israel gegen die iranische Verankerung in Syrien „kontinuierlich und mit Beständigkeit, auch in der aktuellen Periode“, vorgeht.

„Die Verteidigung der Heimat beginnt mit der Ausrottung der großen feindlichen Bedrohungen“, sagte er. „Wir sind nicht bereit, eine gegen uns gerichtete iranische Verankerung in Syrien zu akzeptieren.“

Premierminister Netanjahu sagte, dass Israel nicht davon abgehalten werden würde, die Maßnahmen zu ergreifen, die es für seine Verteidigung als notwendig erachtet, und fügte hinzu, dass die Entscheidung von US-Präsident Donald Trump, amerikanische Truppen aus Syrien abzuziehen, „unsere Politik nicht ändert – wir werden in Syrien und überall sonst unsere roten Linien aufrechterhalten.“

Bei einem Abschlusskurs für neue Piloten auf dem Luftwaffenstützpunkt Hatzor bemerkte Premierminister Netanyahu, dass er kürzlich die Werke der israelischen Luft- und Raumfahrtindustrie besucht habe und die Entwicklung „besonderer Fähigkeiten gesehen habe, die kein anderes Land in der Region hat und einige davon – ich sage Ihnen – kein anderes Land der Welt hat.“

Dazu sagte er, gehören Waffensysteme, Verteidigungssysteme und Angriffsraketen, die überall und jedes Ziel erreichen können. Der Premierminister sagte, dass es in der Geschichte des Nahen Ostens noch nie so viel Bewegung in der Luft gegeben hat wie heute. „Flugzeuge steigen auf und kommen herunter, starten und landen und erreichen in der Tat Gebiete sowohl in der Nähe als auch weiter weg – sehr weit weg.“ Er ist nicht weiter darauf eingegangen. Er sagte, im Rahmen



Premierminister Netanjahu spricht zu Piloten der IDF bei der Abschlussfeier (Foto von Coby Gideon, GPO).

der Bemühungen, Drohungen gegen Israel zu vereiteln, wird die „Operation Northern Shield“ zur Zerstörung der Angriffs-Tunnels der Hisbollah fortgesetzt.

„Wir zerstören einen Terror-Tunnel der Hisbollah nach dem anderen“, sagte er. „Sie dachten, sie schafften eine Zerstörungswaffe, die sie gegen uns einsetzen können, aber wir besiegen sie mit ... Mut und Entschlossenheit.“

RUSSLAND REAGIERT

Unterdessen haben angebliche Luftangriffe der IAF gegen Ziele in Syrien am Dienstag zwei zivile Fluggesellschaften in „unmittelbare Gefahr“ versetzt, sagte das russische Verteidigungsministerium am Mittwoch. Laut dem Sprecher des Ministeriums, Igor Konashenkov, führten israelische F-16-Jets Luftangriffe auf syrische Ziele durch und gefährdeten die Passagiere, als zwei zivile Flüge in Beirut und Damaskus landeten.

„Provokative Aktionen der israelischen Luftwaffe gefährdeten zwei Passagierflugzeuge, als sechs ihrer F-16-Jets Luftangriffe gegen Syrien aus dem libanesischen Luftraum ausführten“, wurde von RT-Nachrichten zitiert. (RT = Russland Heute, ein russischer Nachrichtensender)

Dem Bericht zufolge hat das syrische Militär weder Boden-Luft-Raketen noch elektronische Störungen eingesetzt, um „eine Tragödie zu verhindern“ und um die Kontrolle des Flugverkehrs von Damaskus zuzulassen, damit einer der Passagierjets auf den Flugplatz Khmeimim in der Nähe von Latakia umgelenkt werden konnte.

Laut einem Bericht von *Newsweek*, der eine Quelle aus dem US-Verteidigungsministerium zitiert, wurden hochrangige Hisbollah-Anführer bei den Luftangriffen ins Visier genommen. In dem Bericht heißt es, dass die Informationen von einem hochrangigen israelischen Militäroffizier stammen, „mit direktem Wissen über den Angriff“, der nur „Minuten, nachdem die Hisbollah-Anführer ein Flugzeug in Richtung Iran bestiegen hatten, durchgeführt wurde.“ Zwei verdächtige iranische Flugzeuge verließen Damaskus am Dienstagabend gerade vor den Berichten über die Luftangriffe.

Die *Fars Air Qeshm* Fluggesellschaft war in der Vergangenheit in Bezug auf den angeblichen Waffenschmuggel nach Syrien in den Nachrichten. Der Nachrichtensender *Al Arabiya* behauptete, dass diese Fluggesellschaft Anfang Dezember Waffen an die Hisbollah übergeben habe. Im Oktober veröffentlichte *Fox News* einen ähnlichen Bericht. In ähnlicher Weise wurde *Mahan Air* vom US-Finanzministerium wegen Verbindungen zu den Korps der Islamischen Revolutionsgarden ins Visier genommen, was deren Abflug gleich im Anschluss an den *Fars Air Qeshm* Flug verdächtig machte.

Obwohl der Flug von *Fars Air* offenbar vor Beginn der Luftangriffe startete, scheint der Flug von *Mahan Air* ungefähr zur gleichen Zeit abgeflogen zu sein. Berichte aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass Luftangriffe immer dann auf Damaskus durchgeführt wurden, nachdem verdächtige Flüge gelandet waren und angeblich Fracht für den Waffenschmuggel an die Hisbollah-Fraktionen entladen wurde.

Die Angriffe, die um 22.00 Uhr begannen, trafen mehrere Standorte und es wurde von *Newsweek* berichtet, dass sie neben dem Flugzeug auch Waffenlager sowie mehrere iranische Munitions-Nachschub-Punkte angegriffen hätten, die fortschrittlich GPS-geführte Munition für die Hisbollah enthielten.



Premierminister Netanjahu bei der Abschlusszeremonie der IDF-Piloten am Hatzerim Luftwaffenstützpunkt (Foto von Coby Gideon, GPO).

Israelische Regierungsvertreter haben wiederholt Besorgnis über die wachsende Präsenz des Iran an ihren Grenzen und den Schmuggel von hoch entwickelten Waffen von Teheran über Syrien in den Libanon geäußert und betont, dass beides für den jüdischen Staat rote Linien sind. Mit der Präsenz der iranischen und der Hisbollah-Truppen ist Israels Nordfront zu einer höchsten Priorität der IDF geworden. Um eine Festsetzung der iranischen Streitkräfte und die Überführung fortschrittlicher Waffen an die Hisbollah zu verhindern, hat die IAF zugegeben, in diesem Jahr Hunderte von Luftangriffen in Syrien durchgeführt zu haben.

Der angebliche Angriff erfolgte eine Woche nachdem das Weiße Haus den Abzug amerikanischer Truppen aus Syrien angekündigt hatte. Nach der Ankündigung sagte Netanjahu, dass Israel nach dem Abzug seine militärischen Operationen gegen den Iran ausdehnen werde. IDF Stabschef Lt-Gen. Gadi Eisenkot betonte, dass dies zwar ein „bedeutendes“ Ereignis sei, es jedoch die Fähigkeit der IDF, gegen den Iran und die Hisbollah vorzugehen, nicht beeinträchtigen würde. (*JPost*, Seth J. Frantzman hat zu diesem Bericht beigetragen.)

Bitte betet während des ganzen neuen Jahres weiterhin für die Nation Israel und besonders für Premierminister Benjamin Netanjahu.

„Er vertrieb Nationen vor ihnen und verteilte sie mit der Messschnur des Erbteils und ließ in ihren Zelten wohnen die Stämme Israels.“ (Psalm 78,55)

Berichterstattung für CFI Jerusalem, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA

Christliche Freunde Israels e. V.



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

Trostberg, Januar 2019

Liebe Freunde Israels, liebe Fürbitter!

Wir sind dem Herrn so dankbar, dass wir erneut auf ein reich gesegnetes Jahr, nicht nur was die Spendeneinnahmen und Weiterleitungen nach Israel betrifft, zurückblicken dürfen. Wir staunen immer wieder, wie der Herr, nicht zuletzt durch Sie und Ihren Gehorsam Seiner Führung gegenüber, Seine Treue an uns und noch vielmehr an Seinem Volk erweist. Mit hoffnungsvoller, aber auch wachsender Spannung, schauen wir nun diesem neuen Jahr 2019 entgegen und sind zutiefst dankbar, jeder neuen Wendung, Entwicklung und Herausforderung zusammen mit dem Allmächtigen Israels begegnen zu können. Dinge spitzen sich zu, Nationen nehmen mehr und mehr ihre Position ein – für oder gegen Israel.

Zunächst einmal möchte ich, gemeinsam mit dem Vorstand und der Leiterschaft von CFRI, noch einmal herzlichen Dank sagen. Wir empfinden zu Ihnen, den Empfängern unserer *Gebets- und Nachrichtenbriefe*, eine besondere Verbundenheit in der Liebe zu Israel und in dem Anliegen der Beziehung Deutschlands zu Israel – Mensch zu Mensch. Danke dafür!

Wie im vergangenen Jahr, so möchten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung zur Verbreitung dieses Briefes bitten und gleichzeitig für die engagierte Reaktion im vergangenen Jahr danken.

Zur Information: Wir müssen bei 12 Aussendungen pro Jahr, inkl. Porto und Übersetzungsarbeiten, mit ca. € 11,50 pro Person kalkulieren, d.h. bei ca. 800 Empfängern (ohne E-Mail-Empfänger!) sind das jährlich ca. € 9.000. Wir verstehen den *Gebets- und Nachrichtenbrief* als Dienst am Leib Jesu und werden den Versand gerne weiterhin auf Spendenbasis belassen. Dennoch sind wir auf spezielle Unterstützung von denjenigen angewiesen, die sich dies aufs Herz legen lassen wollen. Wer sich allerdings nicht in der Lage sieht, sich an den Kosten zu beteiligen, darf diese Information betend bewegen und weiterhin wie bisher beziehen. Wir sind dankbar für Ihre Gebete!

So danke ich für Ihr Verständnis und grüße Sie in der Verbundenheit zum jüdischen Volk, unserem Messias, Jesus, im Namen des Vorstandes und der Leitung von CFRI. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2019 unter der Führung und Kraft Gottes durch Seinen Sohn Jesus Christus und Seinen Heiligen Geist!

Ihre

Amber Sutter
(1. Vorsitzende)

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 86 21-97 72 86
Fax: +49 (0) 86 21-97 73 89

info@cfri.de

www.cfri.de

Steuer-Nr. 163 / 107 / 40318

Bankverbindung

Volksbank-Raiffeisenbank-
Dachau eG
IBAN:
DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Christliche Freunde Israels e. V.
ist eingetragen im
Vereinsregister des
Amtsgerichts Traunstein unter
VR 200031

Christliche Freunde Israels e. V.
in Deutschland (CFRI) ist ein
Arbeitszweig von *Christian
Friends of Israel* mit Hauptsitz in
Jerusalem (CFI-Jerusalem)

Beleg für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

**Für Überweisungen in
Deutschland, in andere
EU-/EWR-Staaten und
in die Schweiz in Euro.**

Zahlungsempfänger

Christliche Freunde Israels e.V.

IBAN

DE1970091500000732230

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1DCA

Betrag: EUR, Cent

Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger)

Gebetsbrief

Kontoinhaber: Name

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

C h r i s t l i c h e F r e u n d e I s r a e l s

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE1970091500000732230

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1DCA

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag EUR, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

G e b e t s b r i e f

noch Verwendungszweck (insgesamt 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfziffer

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

D E

06

Datum

Unterschrift(en)